

An die Mitglieder der
**Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie und der assoziierten Fachgesellschaften,
Vorstände der Chirurgischen Kliniken und der Chirurgischen Abteilungen,
alle Klinik-, Krankenhaus- und freipraktizierenden Chirurgen**

SEHR GEEHRTE KOLLEGIN, SEHR GEEHRTER KOLLEGE!

Das

71. FORTBILDUNGSSEMINAR

der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie findet am

Freitag, dem 5. März 1999, und
Samstag, dem 6. März 1999,

in **Salzburg, Hörsaalzentrum, Landeskliniken**, statt.
(Parkplätze im Parkhaus-Westefahrt vorhanden!)

Freitag, 5. März 1999 – 15.00 bis 19.00 Uhr

MAMMAKARZINOM

1. Bildgebende diagnostische Verfahren
2. Bedeutung der perkutanen Punktion zur Diagnosesicherung
 - palpable Tumore
 - nicht palpable Tumore
3. Diagnose und Therapie des DCIS
4. Welche pathologischen Kriterien sind für den Chirurgen relevant
5. Operative Therapie
6. Stellenwert der Axilladisektion
7. Sentinel Node Biopsie
8. ABBI
9. Adjuvante Therapie von Patienten mit Mamma-Ca und laufende Studien der ABCSG
10. Palliativtherapie

Moderator:
R. Jakesz (Wien)
G. Schneider (Wien)
S. Taucher (Wien)
G. Wolf (Wien)
P. Steindorfer (Graz)
A. Reiner (Wien)
M. Gnant (Wien)
M. Stierer (Wien)
P. Schrenk (Linz)
H. Schlag (Wien)
H. Hausmaninger (Salzburg)
G. Steger (Wien)

BITTE WENDEN!

Samstag, 6. März 1999 – 9.00 bis ca. 12.30 Uhr

STOMA – POUCH

1. Tracheostomie
2. Gastro-Jejunostomie
3. PEG-Sonde
4. Ileostomie
5. Colostomie
6. Ileum-Conduit
7. Perioperatives Management der Stomaversorgung
8. Pouch-Techniken

Moderator:

F. Herbst (Wien)

G. Oberascher (Salzburg)

K. Meissner (Tamsweg)

M. Heinermann (Salzburg)

A. Berger (Graz)

Th. Hager (Kronach)

H. Joos (Salzburg)

G. Wiesinger (Salzburg)

F. Herbst (Wien)

Samstag, 6. März 1999 – 12.45 Uhr

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Wahl der Ehrenmitglieder und Korrespondierenden Mitglieder

VISZERALCHIRURGISCHE WOCHE II

Wagrain, 13. bis 20. März 1999

NÄCHSTES FORTBILDUNGSSEMINAR

Salzburg, 24. und 25. September 1999

W. WAYAND

Präsident

H. W. WACLAWICZEK

Fortbildungsreferent

K. DINSTL

Generalsekretär

PS:

1. Diese Fortbildungsveranstaltung hat seine Gültigkeit für das Diplomfortbildungsprogramm (DFP) der Ärztekammer in der Dauer von 8 Stunden.
2. **Ab 2000** muß für die Zulassung zur Fachprüfung der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie der **Besuch von insgesamt 9 Fortbildungsseminaren** nachgewiesen werden.
3. Aufgrund des Vorstandsbeschlusses der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie vom 29. Mai 1997 wird für das Fortbildungsseminar ein Unkostenbeitrag von S 400,- für NICHTMITGLIEDER eingehoben.